



## **Erstellung einer Onlineumfrage für die Initiative Freies Theater Köln (IFT)**

### **Über uns:**

Die freie Theaterszene ist ein Grundpfeiler der Stadtentwicklung und Gesellschaftsbildung Kölns. Um das nach Innen und Außen hör-, spür- und greifbar zu machen, möchte das freie Theater in Köln mit einer Stimme sprechen und somit die Bedarfe der gesamten Freien Kölner Theaterszene bündeln. Die Mitglieder der beiden Vereine Theaterkonferenz und -plattform Kölner Theater sowie der Vereinigung der kulturpolitischen Schauspieler\*innen haben daher die Initiative Freies Theater Köln gegründet. Sie wird von einem sechsköpfigen Sprecher\*innenrat (3w, 3m) vertreten, in dem Einzelkünstler\*innen, freie Theaterhäuser und Ensembles paritätisch vertreten sind. Die IFT initiiert in regelmäßigen Treffen Diskurse, bündelt kulturpolitische Interessen, formuliert Forderungen und regt Kampagnen an. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt vor allem auf der Stärkung der freien Theaterszene gegenüber Politik, Verwaltung und Stadtgesellschaft.

### **Über das Projekt:**

Im Rahmen der bisherigen Arbeitstreffen der IFT Köln haben sich übergeordnete Themenkomplexe ergeben, zu denen nun Detailfragen gestellt werden sollen. Zu diesem Zweck möchte die IFT Köln gemeinsam mit Studierenden eine Onlineumfrage entwickeln und umsetzen.

### **Ziele des Projekts:**

Das Ziel des Projektes ist die Erarbeitung und Auswertung einer Onlineumfrage zu den Interessen und Bedürfnissen der freien Theaterszene Köln. Die Umfrage richtet sich an alle aktiven freien Theaterschaffenden in der Stadt Köln und baut auf die Teilhabe der Akteur\*innen. Durch die Ergebnisse der Umfrage sollen die Bedarfe und Forderungen der heterogenen freien Theaterszene gesammelt und klarer gefasst werden. Auf dieser Basis entwickelt die IFT dann gemeinsame Zielsetzungen der Freien Theaterszene Kölns für ihre Gespräche mit Kulturpolitik und -verwaltung.

### **Rahmenbedingungen:**

- 50 Stunden Arbeit im Projekt
- 3 – 7 Teilnehmende
- Besuch der Begleitveranstaltung: „Eine Zahl sagt mehr als tausend Worte: Einführung in die quantitative Sozialforschung“
- Regelmäßige mit IFT-Sprecher Tim Mrosek

Ansprechpartner:

Tim Mrosek

tim.mrosek@uni-koeln.de

## Eine Zahl sagt mehr als tausend Worte: Einführung in die quantitative Sozialforschung

### Zugewiesenes Projekt:

1. Erstellung einer Onlineumfrage für die Initiative Freies Theater Köln

### Verpflichtende Termine:

1. Auftaktveranstaltung: Montag, 16.11.2020, 18:00 – 20:00 Uhr
2. Begleitveranstaltung: freitags, 20.11., 08.01., 05.02., 14-17 Uhr und 04.12., 22.01., 10-18 Uhr
3. Abschlussveranstaltung: Mittwoch, 10.02.2021, 18:00 – 20:00 Uhr (Ort wird noch bekanntgegeben)



### Kurzbeschreibung der Veranstaltung:

Die Veranstaltung durchläuft Abschnitte eines quantitativen Forschungsprojektes. Während der erste Teil einen allgemeinen Überblick über die Abläufe von Forschungsprozessen schafft, widmet sich der zweite Teil des Seminars der Fragebogenkonstruktion. Studierende lernen hier, worauf beim Aufbau des gesamten Fragebogens sowie einzelner Fragen geachtet werden muss. Anschließend – im dritten Teil – steht die Auswertung der gewonnenen Daten im Fokus. Hierzu erfolgt eine Einführung in das Auswertungsprogramm SPSS. Verschiedene statistische Verfahren zur Datenauswertung werden präsentiert und direkt im Seminar geübt. Darüber hinaus vermittelt das Seminar das Basiswissen zum Datenschutz in Forschungsprojekten. Die Veranstaltung bietet zudem Raum für den Austausch über das zu bearbeitende Projekt.

### Ziele der Veranstaltung bzw. zu erwerbende Kompetenzen:

- Planung eines Forschungsprojektes (inkl. Datenschutz)
- Fragebogenkonstruktion: Fragebogaufbau (Einstieg, Übergänge, Reihenfolge, Dauer), Arten von Fragen und Skalen (Frageformate, Skalenniveaus, Skalentypen), Frage- und Antwortformulierung
- Datenauswertung: Aufbereitung von quantitativen Daten, univariate und bivariate Verfahren zur Datenanalyse, grafische Aufbereitung der Ergebnisse, Grundwissen in SPSS

### Prüfungsleistung der Begleitveranstaltung:

#### Für alle Studierende:

- Ergebnispräsentation bei der Service Learning Abschlussveranstaltung:

#### Für Studierende der TH Köln:

- F01: Abgabe eines Portfolios bei Linda Thiele; abschließendes Reflexionsgespräch für Studierende der PO 3.0
- F03: Abgabe eines Portfolio im Seminar von Prof. Linde; Möglichkeit der mündlichen Reflexion als Portfolio-Ergänzung

### Kurzprofil der Dozierenden:

Dr. Emilia Kmiotek-Meier studierte Soziologie an der Universität zu Köln/Universität Luxemburg. Sie arbeitete in verschiedenen Forschungsprojekten, z.B. im europäischen Projekt MOVE. Derzeit koordiniert sie ein wissenschaftliches Projekt am ProfessionalCenter der Universität zu Köln, das sich den Kompetenzen der Universitätsabsolvent\*innen auf dem Arbeitsmarkt widmet. Die Schwerpunkte ihrer Forschung sind Hochschulforschung, Mobilität von jungen Menschen und Forschungsmethoden.



## Anmeldeformular Service Learning Wintersemester 2020/21

Nachname:	
Vorname:	
Matrikel-Nummer:	
Anzahl Fachsemester:	
Fakultät:	
Studiengang:	
Nächster Abschluss:	
S-Mail-Adresse (UzK):	
S-Mail-Adresse (TH Köln):	

### Wie sind Sie auf Service Learning aufmerksam geworden?

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> KLIPS 2.0                                | <input type="checkbox"/> E-Mail-Werbung des ProfessionalCenters |
| <input type="checkbox"/> Webseite des ProfessionalCenters         | <input type="checkbox"/> E-Mail-Werbung anderer Einrichtungen   |
| <input type="checkbox"/> Webseite anderer Einrichtungen           | <input type="checkbox"/> Plakate / Flyer                        |
| <input type="checkbox"/> Instagram-Kanal des ProfessionalCenters  | <input type="checkbox"/> Vorstellung in Lehrveranstaltung       |
| <input type="checkbox"/> Facebook-Kanal des ProfessionalCenters   | <input type="checkbox"/> Kommiliton*innen                       |
| <input type="checkbox"/> Social-Media-Kanal anderer Einrichtungen | <input type="checkbox"/> Sonstiges                              |

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine vollständige Auflistung aller Projekte.

# Anmeldeformular - „Service Learning WiSe 2020/21“

Mir ist bekannt, dass ich am **12.11.2020** über die Vergabe der Projektplätze per S-Mail informiert werde und den Platz bestätigen muss.

Ich bewerbe mich für einen Platz in einem der folgenden Service Learning Projekte:

Bitte geben Sie **drei** Prioritäten (1,2,3) an.

Priorität	Name des Projekts / der Projektpartner*innen
	<b>ASS ... Spielkarte oder Störungsbild? – Imagefilm für den Wohnverbund Haus Agathaberg, einer Einrichtung, die Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) begleitet</b> Projektpartner*in: Stiftung Die Gute Hand Begleitveranstaltung: Video: Dreh und Schnitt
	<b>„HOW I MET MY UNI“: Idee, Entwicklung und Produktion einer Videoreihe zu Studienwahlangeboten</b> Projektpartner*in: Zentrale Studienberatung der Universität zu Köln Begleitveranstaltung: Video: Dreh und Schnitt
	<b>Unterstützung von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen in Vorbereitungs- oder Regelklassen</b> Projektpartner*in: Adolph-Kolping-Schule Begleitveranstaltung: Interkulturelle Kommunikation in der Begleitung multikultureller (Lern)Gruppen
	<b>Flüchtlingshilfe – Unterstützung neu zugewanderter Schüler*innen in Vorbereitungsklassen oder Internationalen Förderklassen</b> Projektpartner*in: Studentisches Forum für Integration und Bildung e.V. Begleitveranstaltung: Interkulturelle Kommunikation in der Begleitung multikultureller (Lern)Gruppen
	<b>Buddy-Programm für Studierende mit Fluchthintergrund</b> Projektpartner*in: International Office der Universität zu Köln Begleitveranstaltung: Interkulturelle Kommunikation in der Begleitung multikultureller (Lern)Gruppen
	<b>Konzipierung eines Bildungsmoduls zum Thema „Kleidung und Klima“ für Studierende</b> Projektpartner*in: FEMNET e.V. Begleitveranstaltung: Diversität und Slow Fashion. Trainings- und Konzeptentwicklung in globalen Zeiten
	<b>Interkulturalität in der Ausbildung – Entwicklung eines Planspiels</b> Projektpartner*in: JOBLINGE gAG Rheinland Begleitveranstaltung: Diversität und Slow Fashion. Trainings- und Konzeptentwicklung in globalen Zeiten
	<b>„Auf die Haltung kommt es an!“ - Imagefilm für das Institut für Inklusive Bildung NRW</b> Projektpartner*in: Institut für Inklusive Bildung Nordrhein-Westfalen gGmbH Begleitveranstaltung: Planung und kreative Umsetzung eines Imagefilms
	<b>Visuell kommunizieren – Identifikation und Präsentation unserer Kernbotschaften</b> Projektpartner*in: mittendrin e.V. Begleitveranstaltung: AGENDA 2030 – 17 Ziele für unsere Welt und was wir vor Ort tun können!
	<b>Erstellung einer Werbekampagne für Print- und digitale Medien</b> Projektpartner*in: Seniorpartner in School – Landesverband NRW e.V. Begleitveranstaltung: AGENDA 2030 – 17 Ziele für unsere Welt und was wir vor Ort tun können!
	<b>Fairer Handel auf dem Campus! Marketingkampagne für die Fairtrade-University Köln</b> Projektpartner*in: TransFair e.V. Begleitveranstaltung: Global, lokal & fair: Menschen mobilisieren
	<b>Lokale Fundraising-Aktion - Köln rettet mit!</b> Projektpartner*in: Sea-Eye e.V. Begleitveranstaltung: Global, lokal & fair: Menschen mobilisieren



# Anmeldeformular - „Service Learning WiSe 2020/21“

	<b>Aufgefangen statt abgestürzt – Eine Filmreihe, die behinderten und chronisch kranken Jugendlichen Mut macht</b> Projektpartner*in: BAG SELBSTHILFE e.V. Begleitveranstaltung: Grundlagen des Eventmanagements in Theorie und Praxis
	<b>Erstellung einer Onlineumfrage für die Initiative Freies Theater Köln</b> Projektpartner*in: Initiative Freies Theater Köln Begleitveranstaltung: Eine Zahl sagt mehr als tausend Worte: Einführung in die quantitative Sozialforschung
	<b>#lasstunsposten – Erstellung von Posts für unsere Social-Media-Accounts</b> Projektpartner*in: Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte e.V. Begleitveranstaltung: Storytelling bei Instagram: Mit gutem Content junge Zielgruppen erreichen
	<b>#literaturhauskölN – Konzipierung einer zielgruppenspezifischen Social-Media-Werbekampagne</b> Projektpartner*in: Literaturhaus Köln Begleitveranstaltung: Storytelling bei Instagram: Mit gutem Content junge Zielgruppen erreichen

Mit der Absendung meines Anmeldeformulars bestätige ich, die Projektbeschreibungen der favorisierten Projekte aufmerksam gelesen zu haben. Zudem ist mir bekannt, dass nicht ordnungsgemäß ausgefüllte Anmeldeformulare nicht berücksichtigt werden können.

Mein Anmeldeformular schicke ich bis zum **10.11.2020** per E-Mail an **Meike Bredendiek und Kira Nessau** ([service-learning@uni-koeln.de](mailto:service-learning@uni-koeln.de)).

Ich weiß, dass Anmeldeformulare, die nach dem 10.11.2020 eingehen, nur berücksichtigt werden, wenn noch Plätze frei sind und die Auftaktveranstaltung (16.11.2020) noch nicht stattgefunden hat.

Sollte ich während der Anmeldephase feststellen, dass ich doch nicht an Service Learning teilnehmen kann, verpflichte ich mich dazu, mich rechtzeitig vor Anmeldefrist (10.11.2020) per E-Mail bei der Service Learning Koordination abzumelden, um Kommiliton\*innen die Möglichkeit zum Nachrücken zu geben. Sollte ich einen Platz zugewiesen bekommen und nicht teilnehmen können, verpflichte ich mich ebenfalls dazu mich rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn (16.11.2020) abzumelden.

Ein Wechsel nach einem zugewiesenen Projektplatz ist nur in begründeten Fällen und in Absprache mit Frau Bredendiek möglich.

Mir ist außerdem bekannt, dass ich am **12.11.2020** über die **Ergebnisveröffentlichung über meinen S-Mail-Account** informiert werde, zu welchem Projekt ich als Teilnehmer\*in zugelassen bin.

Ich erkenne die Teilnahmebedingungen und [Datenschutzbestimmungen](#) an.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Bredendiek ([meike.bredendiek@uni-koeln.de](mailto:meike.bredendiek@uni-koeln.de)).